



## Tätigkeitsbericht des für das Jahr 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer von „ARIES e. V.“,

wie gewohnt erhalten Sie einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des ARIES-Fördervereins im abgelaufenen Jahr, eine abzugsfähige Spendenquittung (soweit noch nicht zugesandt) und die Einladung zur Mitgliederversammlung im Februar 2011.

### Welche Projekte wurden gefördert?

1. Die Rettungswache wurde mit einer mobilen Werkbank ausgerüstet, diese erleichtert den Rettungsassistenten die Durchführung kleinerer Reparaturen (512,00 €).



2. Intensivstation und Rettungsdienst erhielten kleine mobile Pulsoxymeter zur drahtlosen Überwachung der Sauerstoffsättigung bei Patiententransporten (555,00 €).



3. Für die Wunddokumentation wurden Digitalkameras im Wert von 380,00 € angeschafft.

4. Die Klinik für Anästhesie erhielt gerade fünf PCA-Schmerzpumpen für die „**Patienten Kontrollierte Analgesie**“ im Gesamtwert von rund 9.500 €. Die Pumpen stellen eine wichtige Ergänzung des Schmerztherapie-Konzeptes im Hospital dar. Die Patienten haben dabei die Möglichkeit, sich selbst nach Bedarf Schmerzmittel mittels der Pumpe zu verabreichen. Durch bestimmte Sicherheitseinstellungen sind dabei Überdosierungen ausgeschlossen. Außerdem erhalten die Patienten auch konstant eine bestimmte Menge des Schmerzmittels über die Pumpe. Die Verabreichung ist direkt über eine Vene in die Blutbahn oder über spezielle Katheter möglich, die vom Anästhesisten an bestimmten Nerven platziert werden. Diese Investition war möglich dank der großzügigen Kranzspenden der Familien Esters und Stroecks sowie einer Spende der Sparkasse Duisburg in Höhe von 2.000,00 €.



### **Woher kamen die Spendengelder?**

Neben den bereits genannten Spenden der Familien Esters und Stroecks sowie der Sparkasse Duisburg trugen viele Einzelspenden und die Mitgliedsbeiträge dazu bei, dass wir auch in diesem Jahr die vorgestellten Förderprojekte auf den Weg bringen konnten. Beispielhaft sind zu hier nennen die Spende vom Basarverkauf, den Schwester Otgundis durchgeführt hat, sowie Spenden aus dem Innerbetrieblichen Vorschlagswesen WIKI. Außerdem erbrachte der traditionelle Verkauf der selbstbestickten Weihnachtskarten von Agnes Henrich die stolze Summe von 500 €.



Dank auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich am diesjährigen „Wir-4-Städtelauf“ beteiligt haben. Beim Sponsorenlauf kamen insgesamt 760,00 € an Spendengeldern zusammen.

### **Was bringt das nächste Jahr?**

Für das kommende Jahr gibt einige Projektideen, für die der Förderverein aber erst noch die nötigen Mittel zusammentragen muss. Wünschenswert ist z. B. die weitere Aufstockung des Bestandes an Schmerzpumpen und die Beschaffung neuer Fachbücher zu den aktualisierten Reanimationsleitlinien.

Dazu benötigen wir natürlich auch zukünftig Ihre Unterstützung und weitere tatkräftige Sponsoren!

Im Namen des Vorstandes und Beirates bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Spenden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und eine gutes Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Verfürth  
Vorsitzender